In jener Zeit sprach Jesus:

Ich bin der gute Hirt.

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

Der bezahlte Knecht aber,

der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören,

sieht den Wolf kommen,

lässt die Schafe im Stich und flieht;

und der Wolf reißt sie und zerstreut sie.

Er flieht,

weil er nur ein bezahlter Knecht ist

und ihm an den Schafen nichts liegt.

Ich bin der gute Hirt;

ich kenne die Meinen

und die Meinen kennen mich,

wie mich der Vater kennt

und ich den Vater kenne;

und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

Ich habe noch andere Schafe,

die nicht aus diesem Stall sind;

auch sie muss ich führen

und sie werden auf meine Stimme hören;

dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Deshalb liebt mich der Vater,

weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen.

Niemand entreißt es mir,

sondern ich gebe es von mir aus hin.

Ich habe Macht, es hinzugeben,

und ich habe Macht, es wieder zu nehmen.

Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

Joh 10, 11-18